


BAUGENOSSENSCHAFT
FAMILIENHEIM
BADEN-BADEN eG

Familienheim aktuell

Mein neues Zuhause.



*Wir wünschen Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr.*

Weihnachtsgruß

*„Ich weiß nicht, ob es besser wird,
wenn es anders wird. Aber es muss
anders werden, wenn es besser werden soll.“*

(Georg Christoph Lichtenberg)

Liebe Mitglieder,

sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Jahr 2022 hat viele Herausforderungen
für uns alle mit sich gebracht.

Auch, wenn unser Leben aufgrund der Erleichterungen
bei den Corona-Bestimmungen weniger strengen Regeln
unterliegt – das Aufatmen war leider kein vollständiges.
Die Preisanstiege auf den Energiemärkten hatten sich
zwar schon Ende des letzten Jahres angekündigt,
doch durch Krieg und Spekulation wurde diese Entwicklung
noch einmal deutlich verschärft. Und ein weiteres Thema
treibt uns um: die Inflation, mit der wir jetzt in unserem
täglichen Leben umzugehen lernen müssen.

Trotz dieser aktuellen Herausforderungen
bleiben wir zuversichtlich.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest
im Kreise der Menschen, die Ihnen wichtig sind.
Für das neue Jahr Glück, persönliche Zufriedenheit,
Gelassenheit, eine sichere Hand für die
richtigen Entscheidungen und vor allem Gesundheit.

Frohe Festtage

Mitarbeiter, Vorstand und Aufsichtsrat

Neu im Team



Hallo liebe Mitglieder und Kunden,

seit dem 01.05.2022 bin ich ein neuer Mitarbeiter bei der Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden.

Kurz zu meiner Person:

mein Name ist **Matthias Weyerhäuser**. Ich bin staatlich geprüfter Bautechniker im Bereich Hoch- und Tiefbau und verfüge bereits über mehrjährige Erfahrung in den Bereichen Hochbau, Gebäudeunterhaltung sowie der Gebäudeautomatisierung. Das interessante und abwechslungsreiche Tätigkeitsfeld der Stellenausschrei-

bung, mit dem Hintergrund einer soliden und sozial engagierten Baugenossenschaft, hat mich dazu bewogen, die ausgeschriebene Stelle der Altersnachfolge von Bernd Steurer, anzutreten. Ich werde das Team im Bereich der Technischen Hausverwaltung sowie der WEG - Verwaltung unterstützen. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meinem Hund in der Natur oder auf dem Motorrad durch den schönen Schwarzwald. Besonders freue ich mich auf die neuen Herausforderungen und die Zusammenarbeit mit dem gesamten Team der Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden.

Kontakt: Matthias Weyerhäuser

Tel: 07221 5070-13 · Mail: weyerhaeuser@fh-bad.de



Mein Name ist **Anna Riehle** und ich verstärke seit dem 16.05.2022 das Team in der Hausbewirtschaftung.

Ich bin gelernte Immobilienkauffrau und absolvierte meine Ausbildung ebenfalls in einer Baugenossenschaft. Direkt im

Anschluss an meine Ausbildung stieg ich in den Verkauf von Fertighäusern ein. In meiner Freizeit bin ich sehr gerne in der Natur und verbringe viel Zeit mit Freunden und der

Familie. Die interessante und vielfältige Stellenausschreibung der Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden veranlasste mich, die bereits gesammelten Erfahrungen in der Fremdverwaltung und der Buchhaltung beim Familienheim einzubringen und mein Wissen weiter zu vertiefen.

Ich habe mich bereits gut im Team eingelebt und freue mich auf das neue Aufgabengebiet.

Kontakt: Anna Riehle

Tel: 07221 5070-16 · Mail: riehle@fh-bad.de



Seit dem 01.09.2022 durfte ich, **Natalia Reimchen**, dem Team der Familienheim Baden-Baden beitreten.

Als gelernte Steuerfachangestellte freue ich mich sehr darauf, die Baugenossenschaft im Bereich der Buchhaltung zu

unterstützen. Das soziale Engagement der Baugenossenschaft überzeugte mich bei dem Wunsch nach einer

beruflichen Veränderung sehr, denn es trifft den Kern meiner persönlichen Philosophie, der Wichtigkeit des Miteinanders einer Gesellschaft.

In meiner Freizeit genieße ich gerne ein gutes Buch in der Natur.

Kontakt: Natalia Reimchen

Tel: 07221 5070-19 · Mail: reimchen@fh-bad.de

70. Mitgliederversammlung

Auch in diesem Jahr begleitete uns Corona, dennoch konnte wieder annähernd, wie gewohnt, die jährliche Mitgliederversammlung stattfinden.

Erneut konnte unser geschäftsführendes Vorstandsmitglied Stefan Kirn auf gute wirtschaftliche Kennzahlen, eine äußerst solide finanzielle Basis und auf wichtige realisierte oder angegangene Zukunftsprojekte verweisen.

Hat unser Geschäftsführer noch in der letzten Mitgliederversammlung darauf verwiesen, dass sich die Aussichten in der Wohnungswirtschaft aufgrund der massiven Kostentreiber im Wohnungsbau, insbesondere durch steigende Bauwerkskosten, eintrüben, sprach er nun von mehreren Stürmen, die zusammen einen Orkan für das Bauen neuer bezahlbarer Wohnungen ergeben. Ursächlich dafür verantwortlich sind die Auswirkungen des Klimawandels, die Corona – Folgen, insbesondere Lieferengpässe und Preisexplosionen bei Baustoffen und dazu der furchtbare russische Angriffskrieg gegen die Ukraine.

Personalmangel, Lieferengpässe, Materialknappheit sowie die daraus resultierenden Preissteigerungen haben erneut die konjunkturelle Dynamik der Bauwirtschaft 2021 gebremst.

Ein deutlicher Anstieg der Baukosten, stark gestiegene Zinsen sowie hohe Grundstückspreise führen neben den Materialengpässen dazu, dass Projekte nun erst einmal beendet und viele geplante Neubauten vorerst auf Eis gelegt werden. Somit ist das im September 2021 von der Ampelkoalition ausgegebene Ziel von 400.000 Neubauwohnungen pro Jahr illusorisch und die Entwicklung für alle Menschen, die eine bezahlbare Wohnung suchen, mehr als **schlecht**.

Weiterhin steht die Wohnungswirtschaft neben der Erstellung von bezahlbaren Wohnungen gleichzeitig in den nächsten Jahren vor vielfältigen Aufgaben: **Neubau, energetische Modernisierung, Klimaneutralität, altersgerechter Umbau, Instandsetzung** und auch die Anforderungen der zunehmenden **Digitalisierung** wollen umgesetzt werden.

All diese Aufgaben gilt es zu bewältigen, ohne die Mieter zu überfordern.

Ein weiteres Problem stellt die aktuelle Verteuerung der Energiekosten für Mieter als auch für die Wohnungsun-

ternehmen dar. Sollten Mieter und Wohnungsunternehmen die Gaspreis- bzw. Energiepreissteigerungen nicht aus eigener Liquidität bewältigen können, sind hohe Ausfälle zu befürchten.

Die Mitglieder wurden des Weiteren über anstehende Projekte beziehungsweise über die Entwicklung bereits laufender Projekte der Baugenossenschaft in Kenntnis gesetzt.

Planmäßig konnten in der Straßburger Straße 5 im September letzten Jahres 14 Mietwohnungen an die Mieter übergeben werden.

Im Mirabellenweg 2 in Steinbach entstanden auf ca. 800 m² Wohnfläche 11 moderne und attraktiv ausgestattete Mietwohnungen, welche im August bezogen werden konnten.

Auch wenn die derzeitigen Rahmenbedingungen für bezahlbaren Wohnraum sich massiv verschlechtern, ist Stefan Kirn weiterhin davon überzeugt, dass nur durch Neubauten aktuelle Standards realisiert und ein attraktiver Wohnungsmix gewährleistet werden kann.

So hat unsere Baugenossenschaft im 1. Quartal 2022 in der Kuppenheimer Straße 26 mit dem Bau von 13 weiteren Mietwohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von 1040 m² begonnen.

Zudem war im Juni diesen Jahres der Baubeginn für 10 Mietwohnungen in der Ufgaustraße 15/17.

Das Geschäftsjahr wurde, trotz der schwierigen Rahmenbedingungen, mit einer gestiegenen Bilanzsumme von 38,8 Millionen Euro und einem Überschuss von 666.931,80 Euro, nach Abzug der Steuern, beendet. Es bleibt ein Bilanzgewinn von 57.817,82 Euro, nachdem 609.113,98 Euro vom Überschuss in die Rücklagen eingestellt wurden.

Die solide finanzielle Situation, die Realisierung der genossenschaftlichen Ziele und die korrekte Bilanzierung testierte der Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen, wie der Aufsichtsratsvorsitzende Dirk Gantzkow ausführte.

Der Ausschüttung des Bilanzgewinns von 57.817,82 Euro als Dividende wurde zugestimmt.

70. Mitgliederversammlung

Stefan Lorenz, Prokurist der VR Bank, lobte die Genossenschaft für die bemerkenswerte Arbeit und das gewohnte, sehr gute Jahresergebnis. Die Mitgliederversammlung entlastete den Vorstand und den Aufsichtsrat einstimmig.

Tobias Wald und Sabine Benicke wurden einstimmig in den Aufsichtsrat wiedergewählt.

Die sonst übliche Zusammenkunft und der Austausch nach dem formellen Teil, wie es schöne Tradition ist, musste auch dieses Jahr leider auf Grund der außergewöhnlichen Situation entfallen.

Der Geschäftsbericht mit Jahresabschluss unserer Genossenschaft für das abgelaufene Geschäftsjahr 2021 liegt vor und kann im Internet unter www.fh-bad.de



Einstimmig konnten sämtliche Beschlüsse gefasst werden.

eingesehen werden. (Sollten Sie an einem gedruckten Exemplar interessiert sein, können Sie dieses selbstverständlich in unserer Geschäftsstelle abholen.)

Informationen auf einen Blick

	31.12.2020	31.12.2021
Bilanzsumme	36.863.894,75 €	38.832.604,94 €
Verbindlichkeiten	9.305.809,87 €	10.581.050,46 €
Eigenkapital	26.183.523,01 €	26.843.901,14 €
Jahresüberschuss	685.234,40 €	666.931,80 €
Bilanzgewinn	56.852,47 €	57.817,82 €
Geschäftsguthaben	1.504.774,44 €	1.555.073,24 €

Daten und Fakten

	31.12.2020	31.12.2021
Mitglieder	1.000	1.016
Geschäftsanteile	5.858	6.131
Mietwohnungen	498	512
Gewerbeeinheiten	8	8
durchschnittliche Grundmiete	6,26	6,36

Wohnungswirtschaftliche Leistungen

	31.12.2020	31.12.2021
Modernisierung/ Instandhaltung	777.000,00 €	870.000,00 €
Neubau von Mietwohnungen	1.482.000,00 €	2.870.000,00 €
Gesamt	2.259.000,00 €	3.740.000,00 €

Neubauprojekt Kuppenheimer Straße 26 Baden-Baden Stadtteil Oos



Visualisierung des Neubauprojektes Kuppenheimer Straße 26 in Baden-Baden Stadtteil Oos

Nachdem die Baugenehmigung für unser Bauvorhaben in Baden-Baden-Oos, Kuppenheimer Str. 26, eingegangen war, wurde mit dem Bau in diesem Frühjahr begonnen. Das Investitionsvolumen für die beiden KfW 55 Effizienzhäuser beträgt ca. 4,4 Mio. Euro. Auf rund 1.040 m² Wohnfläche entstehen hier 13 attraktive und großzügig

geschnittene 2- und 3-Zimmer Mietwohnungen mit ca. 46 m² bis 110 m² Wohnfläche.

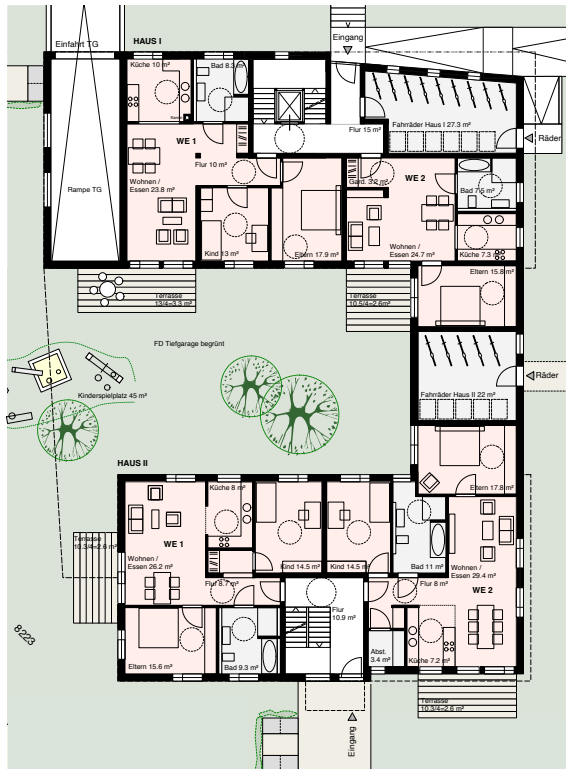
Zur hochwertigen Ausstattung unserer Neubauwohnungen gehören u. a. eine Fußbodenheizung, Eiche-Parkettböden, Netzwerkverkabelung, elektrische Rollläden und



Kuppenheimer Straße 26 – der Rohbau ist in Arbeit.

Neubauprojekt Kuppenheimer Straße 26

Baden-Baden Stadtteil Oos



Grundriss Erdgeschoss

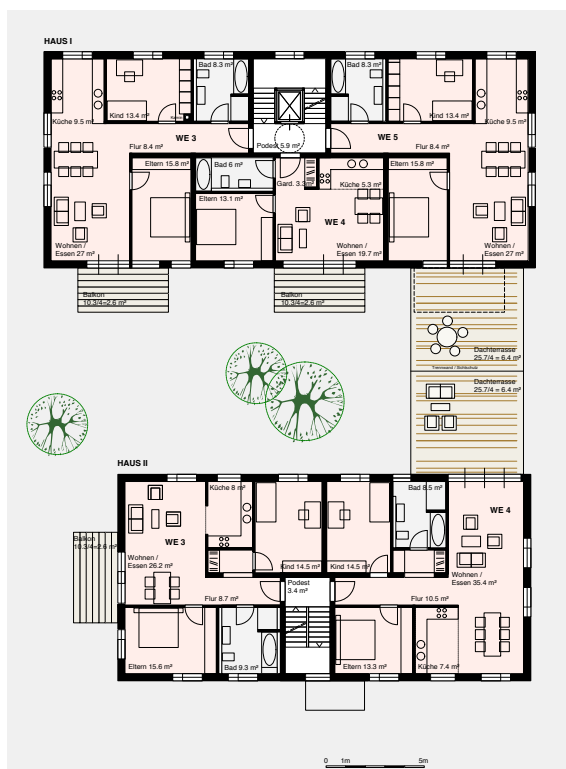
ein digitales Schließsystem. Über einen Aufzug sind die Wohnungen barrierefrei zugänglich. Zu jeder Wohneinheit gehören ein großer Balkon oder Terrasse sowie ein Kellerraum.

Die Fertigstellung der Maßnahme ist im IV. Quartal 2023 vorgesehen. Die Gebäude werden mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe und einem Gasspitzenlastkessel mit Wärme versorgt. Auf der Dachfläche ist wiederum eine Photovoltaikanlage, deren Strom den Mietern über das Mieterstrommodell zur Verfügung gestellt wird, vorgesehen.

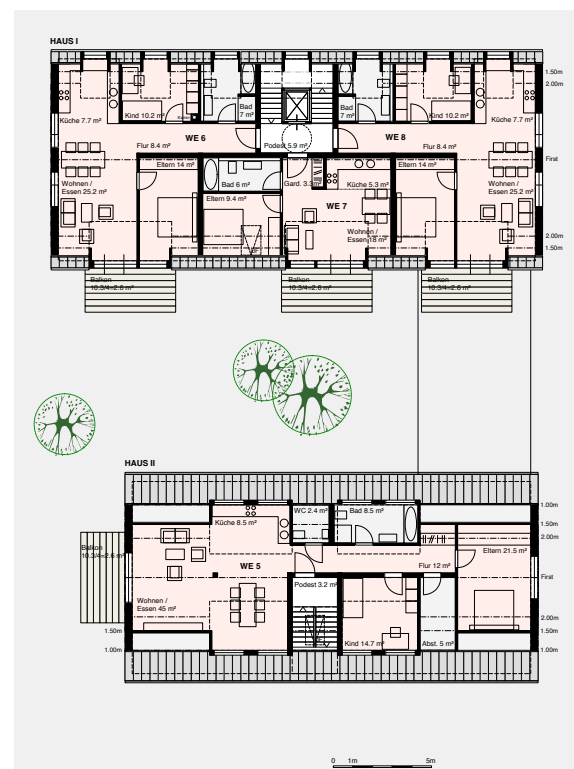
Am Bau sind ausschließlich Handwerksbetriebe aus Baden-Baden und der näheren Umgebung beteiligt.

Kontakt:

Martina Schwerdel
Tel: 07221 5070-11
Mail: info@fh-bad.de



Grundriss Obergeschoss



Grundriss Dachgeschoss

Neubauprojekt Ufgaustraße 15/17 Baden-Baden Stadtteil Cité

Trotz der durch die Corona Pandemie ausgelösten Kostensteigerungen, den Lieferproblemen bei diversen Baumaterialien und der aktuellen wirtschaftlichen Situation, haben sich die Gremien entschieden, mit dem Bau von weiteren 10 ansprechenden 3- und 4-Zimmer Mietwohnungen mit ca. 72 m² bis 109 m² Wohnfläche zu beginnen. Die Wohnungen werden über ein BHKW beheizt, auf der Dachfläche ist wiederum eine Photovoltaikanlage vorgesehen.

Nachdem ein Kampfmittelaltlastenverdacht durch entsprechende Sondierungsmaßnahmen ausgeschlossen werden konnte, wurde mit den Erdarbeiten in Baden-Baden-Oos, Ufgaustraße 15/17 im Juni 2022 begonnen. Zur Standardausstattung der rund 800 m² Wohnfläche gehören u. a. eine Fußbodenheizung, Eiche-Parkettböden, Netzwerkverkabelung, elektrische Rollläden und ein digitales Schließsystem. Über einen Aufzug sind die Woh-

nungen barrierefrei zugänglich. Zu jeder Wohneinheit gehören ein großer Balkon bzw. Dachterrasse, ein Kellerraum, sowie überdachte PKW-Stellplätze.

Mit unseren Projekten wollen wir weiterhin Akzente gegen steigende Immobilienpreise und Mieten setzen. Für sämtliche Bauprojekte wurden von der Erzdiözese Freiburg rund 40 Prozent der Wohnfläche unbürokratisch gefördert. Das bedeutet, dass der reguläre Mietpreis, dank des Zuschusses der Kirche, sich für die geförderten Wohnungen um 1,50 Euro pro Quadratmeter und Monat reduziert.

Mit den Projekten der Erzdiözese „bezahlbares genossenschaftliches Wohnen in Baden“ und den Wohnungen der Baugenossenschaft Familienheim wird das Grundbedürfnis nach vernünftigem und erschwinglichem Wohnen für die Mieter gestärkt.



Visualisierung des Neubaus Ufgaustraße 15/17, Baden-Baden

Neubauprojekt Ufgaustraße 15/17

Baden-Baden Stadtteil Cité



Während der Bauphase im Oktober 2022

Bei Interesse zur Anmietung einer unserer Wohnungen können Sie sich bereits jetzt vormerken lassen. Wenden Sie sich hierzu bitte an unsere Mitarbeiterin Martina Schwerdel.

Kontakt:

Martina Schwerdel

Tel: 07221 5070-11

Mail: info@fh-bad.de

Tipps und Tricks zum Energiesparen bei steigenden Kosten



Die steigenden Energiekosten sind derzeit ein heißes Thema. Was wir aktuell täglich in den Medien mitbekommen, wirft bei vielen große Fragen bezüglich Energie und Geld sparen auf. Welche Maßnahmen wirklich etwas bringen, haben wir Ihnen zusammengetragen. Hier ein paar Tipps und Tricks zum Kosten sparen:

TIPP 1

Stecker ziehen

Elektrogeräte im Stand-by-Betrieb oder im Ruhemodus u.a. Computer, Fernseher und andere kleine Geräte etc. sind heimliche Stromfresser. Diese sollten vollständig ausgeschaltet werden, um Energie und Geld einzusparen. Dafür sind Steckdosenleisten mit Schalter sinnvoll, um mehrere Geräte gleichzeitig vom Netz zu trennen. Vorsicht! Auch der Ladestecker von Smartphone und Tablet zieht Strom, wenn er in der Steckdose ist. Selbst wenn die Geräte nicht angeschlossen sind.

TIPP 2

Eco- oder Spartaste nutzen

Das Nutzen von Eco-Programmen bei Spül- und Waschmaschinen spart schnell eine Menge Energie und Geld. Wer diese regelmäßig nutzt schont nicht nur unser Ökosystem, sondern ebenso seinen Geldbeutel.

TIPP 3

Heizkörper freihalten

Die Heizkörper sollten von Schmutz und Staub freigehalten werden, da diese die Wärmeabgabe reduzieren und das steigert die Heizkosten. Sie sollten vor der Heizperiode die Heizkörper abstauben und reinigen. Wenn Möbel oder Gardinen vor den Heizkörpern die Abgabe von Wärme an die Raumluft behindern, kann dies ebenfalls zu steigenden Heizkosten führen.

Darum gilt: Immer einen Abstand zum Heizkörper halten, niemals die Heizung verdecken. Gönnen Sie Ihrem Wärmespeicher mindestens einen halben Meter Freiraum, damit sich die warme Luft optimal im Raum verteilen kann.

Tipps und Tricks zum Energiesparen bei steigenden Kosten

TIPP 4

Restwärme nutzen

Verwenden Sie beim Kochen die zum Topf passende Herdplatte, sowie einen passenden Deckel. Durch vorzeitiges Ausschalten von Herd oder Kochplatte nutzen Sie die Restwärme und sparen dadurch Energie. Sie können Kuchen, Auflauf oder Pizza direkt beim Einschalten des Backofens hineingeben. Die wenigsten Gerichte benötigen einen vorgewärmten Backofen. Die auf den Verpackungen angegebenen Garzeiten verlängern sich dadurch meist nur um wenige Minuten. Testen Sie es doch mal selbst!

TIPP 5

Stoßlüften

Verzichten Sie während der Heizperiode auf gekippte Fenster. Stattdessen sollten Sie mehrmals täglich stoßlüften, bei abgedrehter Heizung, um einen nötigen Luftaustausch zu gewährleisten und auch Schimmelbildung vorzubeugen. Sie sollten aber immer das Thermostatventil während des Lüftens schließen, da aufgrund der kälteren Außenluft der Heizkörper versucht die Raumtemperatur zu halten und entsprechend stark heizt.

TIPP 6

Entlüften des Heizsystems

Wenn im oberen Bereich der Heizkörper kühler bleibt, befindet sich meist Luft in den Leitungen. Sie sollten einfach das Lüftungsventil an der Seite des Heizkörpers mit einem passenden Vierkantschlüssel öffnen. Dadurch entweicht die Luft aus dem Heizkörper. Schließen Sie das Ventil wieder, sobald Wasser nachkommt. Somit müsste sich das Heizwasser wieder gleichmäßig im gesamten Heizkörper verteilen und es spart Ihnen bares Geld.

TIPP 7

Raumtemperatur senken

Das Umweltbundesamt empfiehlt hier beispielweise in den Wohnräumen tagsüber bei nur rund 20 Grad, in der Küche genügen auch 18 Grad und im Schlafzimmer 17 Grad, um sich wohlfühlen. Bei Abwesenheit genügt auch eine Temperatur von 15 Grad. In der Nacht kann die Wärmeregulierung in den zentralen Räumen um 5 Grad abgesenkt werden. Sie sparen also schon richtig beim leichten Senken Ihrer Wohntemperatur.

Wir weisen darauf hin, dass in etwa davon ausgegangen werden kann, dass der Energieverbrauch bei einer generellen Absenkung der Raumtemperatur um ein Grad Celsius um ca. 6 % sinkt.



TIPP 8

Glühbirnen austauschen

Der Wechsel von herkömmlichen Glühbirnen zu LED-Leuchtmitteln, erspart Ihnen bis zu 90% Energie und entlastet auch auf Dauer Ihren Geldbeutel.

TIPP 9

Warmwasser einsparen

Etwa 14% des Energieverbrauchs gehen auf das Warmwasser zurück. Deshalb raten wir Ihnen lieber öfters mal kürzer, seltener oder kühler zu Duschen, anstatt Ihre Badewanne zu nutzen. Auch wenn man beim Duschen den Wasserdruck ein wenig senkt und den Hahn nicht vollständig aufdreht, spart man Energie, ohne gleich an Komfort einzubüßen. Während des Zähneputzens ist es zudem ratsam den Wasserhahn zu zumachen oder während des Einseifens einfach das Wasser abzustellen. Sie können auch den Einhebelmischer grundsätzlich auf Kaltstellen und nur bei Bedarf wärmer machen. Für wenig Geld erhält man in jedem Baumarkt Perlatoren für den Wasserhahn oder wassersparende Duschköpfe. Diese verringern die Menge des benötigten Wassers und lassen sich mit wenigen Handgriffen installieren.

TIPP 10

Wäschetrocknernutzung vermeiden

Das Trocknen der Wäsche mit einem Wäschetrockner sollte man den nächsten Winter vermeiden oder weniger nutzen. Den Umstieg auf das Wäschetrocknen in Ihrer Wohnung raten wir in der Regel ab, da in den meisten Haushalten die Gefahr besteht, dass sich Feuchtigkeit an den Außenwänden niederschlägt und sich Schimmel bilden könnte. Aber eine gute Alternative ist das Wäschetrocknen im Freien, denn diese trocknet auch im Freien, sogar bei Minusgraden.

Neu im Team



Ein herzliches Hallo zusammen, mein Name ist **Anna Herm**, ich freue mich seit dem 01.10.2022 zur Familie der Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden eG zu gehören.

Als ausgebildete Reiseverkehrskauffrau mit jahrelanger Tätigkeit im Tourismus, sowohl im In- als auch im Ausland, habe ich mich nach der Elternzeit entschieden eine neue Herausforderung anzunehmen. Meine freie Zeit verbringe ich am liebsten

mit meiner Familie in der Natur und als leidenschaftliche Taucherin auch gerne unter Wasser. Das Motto „Lasse deine Träume Räume werden“, vertrete und schätze ich sehr, wie auch den freundlichen Umgang und das professionelle, abwechslungsreiche und selbstverantwortliche Arbeiten im Team, mit Kunden und Mitgliedern.

Ich freue mich darauf, Sie in allen Fragen rund um die Immobilienbewirtschaftung und vieles mehr zu unterstützen.

Kontakt: Anna Herm

Tel: 07221 5070-15 · Mail: herm@fh-bad.de



Hallo liebe Mitglieder und Kunden,

seit dem 01.10.2022 bin ich eine neue Mitarbeiterin bei der Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden.

Kurz zu meiner Person: mein Name ist **Jessica Kobienia**. Ich bin gelernte Industriekauffrau und verfüge bereits über mehrjährige Erfahrung im Kundendienst wie auch im Empfangsbereich eines Industrieunternehmens. Meine Freizeit verbringe ich gerne im Fitnessstudio, auf Reisen und vor allem mit meiner kleinen Familie.

Nach meiner Elternzeit war ich auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung. Das abwechslungsreiche Tätigkeitsfeld der Stellenbeschreibung und der wohlwärtige Einsatz der Genossenschaft hat mich dazu bewogen, mich beruflich neu zu orientieren.

Ich freue mich sehr darauf, Sie in allen Fragen rund um die Immobilienverwaltung und mehr in Teilzeit zu unterstützen. Besonders wichtig ist mir die gute Zusammenarbeit mit dem gesamten Team und auf das Sammeln vieler Erfahrungen in einem neuen Aufgabengebiet.

Kontakt: Jessica Kobienia

Tel: 07221 5070-18 · Mail: kobienia@fh-bad.de

Das Familienheim-Team – jetzt für Sie auch vollelektrisch unterwegs

Die Elektromobilität in Deutschland ist weiter auf dem Vormarsch. Sie spielt eine zentrale Rolle im Klimaschutzprogramm der Bundesregierung, damit die Klimaziele 2030 vor allem im Verkehr erreicht werden. Ein entscheidender Faktor für den schnellen Durchbruch ist ein flächendeckendes und kundenfreundliches Netz an E-Ladestellen. Das Aufladen eines E-Autos muss genauso einfach und selbstverständlich werden wie das Laden eines Smartphones.

Auch unsere Mitarbeiter erledigen seit November 2022 ihre Dienstfahrten elektrisch. Dafür wurde ein VW ID 3

als Geschäftswagen erworben. Die für das Fahrzeug installierte Wallbox bezieht ihren Strom ausschließlich von unserer eigenen, auf dem Bürogebäuden installierten PV Anlage.



Gästewohnungen in Berlin



Foto: Familienheim

Berlin kunterbunt und quirlig

Wer dort unterwegs ist, braucht ein Tagesticket für Bus und Bahn. Dann gibt's auch eine Stadtrundfahrt zum Minitarif: Reiseführer einpacken, am Zoologischen Garten in die Buslinie 100 einsteigen und bis zur Endstation Alexanderplatz fahren. Zwischenstationen sind unter anderem das Schloss Bellevue, der Reichstag, die Straße Unter den Linden und die Staatsoper. In fußläufiger Nähe befinden sich auch das Bundeskanzleramt sowie der neue Hauptbahnhof.

Auf Spuren der jüngeren Vergangenheit trifft man heute noch in der Stadtmitte: Weiterhin stehen an mehreren Stellen Teile der Berliner Mauer und an der Bernauer Straße und dem berühmten „Checkpoint-Charlie“ wurden Museen und Gedenkstätten eingerichtet.

Inzwischen fest in touristischer Hand, dennoch absolut sehenswert: die Hackeschen Höfe und der Heckmann Hof. Beide sind ehemalige Fabrik- und Hinterhaushöfe, die von jungen Individualisten und Lebenskünstlern in Beschlag genommen wurden. Entstanden sind kunterbunte Plätze mit Cafés, Restaurants, Theatern, Galerien und kleinen Boutiquen mit teilweise sehr ausgefallenen Waren.

Flanieren durch die Lichtenberger Victoriastadt, an der Rummelsburger Bucht den Hausbooten beim Ankern zusehen, vom Treptower Park aus den Ausflugsdampfer Richtung Müggelsee oder in die City schippern, im Park Gleisdreieck in den Himmel blinzeln und rund um den Schöneberger Winterfeldplatz seinen Kaffee genießen. Berlin ist so viel und wäre ohne seine Stadtbezirke nichts. Die Kiezkultur ist legendär.



Foto: Familienheim



Foto: Familienheim

Gästewohnungen in Berlin

Die Stadt hat nicht ein Zentrum, sondern viele Orte, bekannte und unbekannte.

Berlin stellt zehn Gästewohnungen mit ein bis drei Zimmern zur Verfügung. Diese sind für maximal zwei bis fünf Personen buchbar. Die Preise können Sie der Onlinebroschüre entnehmen:



Foto: Wohnungsbaugenossenschaft DPF eG

GäWoRing – Broschüre 2022 Urlaub in Gästewohnungen der Genossenschaften

Die GäWo-Ring-Broschüre erscheint künftig nicht mehr in Druckform.

Sie können sich aber die aktuelle Broschüre jederzeit online auf Ihrem Rechner unter https://www.wogedo.de/fileadmin/user_upload/GaeWoRing_Broschuere_2022_web_II.pdf ansehen.

Noch einfacher: Scannen Sie den QR-Code und laden Sie sich den Katalog auf Ihr Tablet oder Smartphone!

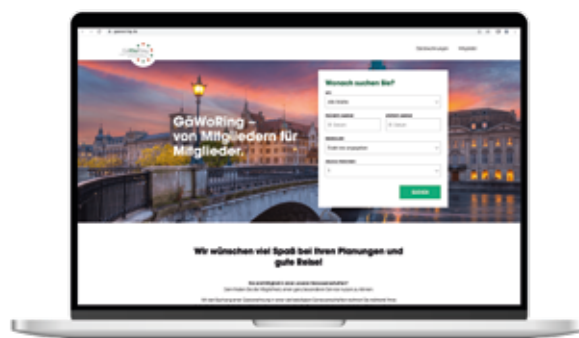


Zur Auswahl stehen 26 Städte in Deutschland und der Schweiz.

Die Buchung der Wohnungen erfolgt nach wie vor über die Homepage des Gästewohnrings. Schauen Sie gleich mal rein. <https://www.gaeworing.de/>

**Sind Sie neugierig geworden?
Oder haben Sie Fragen zum GäWoRing?**

Gerne steht Ihnen Anna Herm, Tel. 07221 5070-15, oder herm@fh-bad.de bei allen Fragen zur Verfügung.



Wir schaffen Heimat – weltweit

Dazu gehört ein menschenwürdiges Zuhause, Zugang zu Bildung und Gesundheit. Die Wohnungsnot und Armut von Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zu lindern, ist uns ein großes Anliegen. Deshalb unterstützen wir die DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V., unsere Fachorganisation für wohnungswirtschaftliche Entwicklungszusammenarbeit, seit 38 Jahren als Mitglied und Förderer.

Hilfe für die Ärmsten

Im Rahmen der Ettlinger Schlosstagung des Siedlungswerk Baden e.V., zu dessen Mitgliedern die Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden eG zählt, konnten die zugehörigen 24 Wohnungsunternehmen die stolze Summe von 63.000 Euro sammeln. Dieser Betrag konnte im Rahmen der Veranstaltung als Scheck der DESWOS übergeben werden.

Mit unserer Spende haben wir das Projekt

AUS EIGENER KRAFT ENTWICKLUNG SCHAFFEN IN KAPURI, SÜDSUDAN unterstützt.

80 Jugendliche und junge Erwachsene nehmen im aktuellen Hilfsprojekt der DESWOS im Südsudan an einer sechsmonatigen Ausbildung zu Maurer:innen und Friseur:innen teil.

Sie stammen aus vom Bürgerkrieg traumatisierten Familien, die Angehörige verloren, ihre Heimat und alles was sie besaßen, zurückgelassen haben. Sie sind Binnenflüchtlinge, die sich aus dem Nichts in Kapuri, einem Stadtteil der Landeshauptstadt Juba, ein neues Leben aufbauen müssen. Viele der Kinder und Jugendlichen werden von Kriegswitwen, alleinerziehenden Müttern, großgezogen. Manche sind Vollwaisen.

Die Maurerlehrlinge werden am Ende ihrer staatlich anerkannten Ausbildung einfache Häuser bauen können. Und nicht nur das. Sie werden Arbeit auf lokalen Baustellen finden, mit der sie ihre eigene und oft auch die Existenz ihrer Familie sichern können. Sie werden sich ein Zuhause bauen, in dem sie und ihre Familien sicher wohnen und ihre Kinder zur Schule schicken.



Unter den Maurer-Auszubildenden sind auch zwei weibliche Lehrlinge.

Foto: DESWOS



Besonders gefährdete Familien erhalten eine Erstausrüstung an landwirtschaftlichen Produktionsmitteln.

Foto: DESWOS

Aus dem Nichts ein neues Leben aufbauen

Dies ist nur ein Teil einer ganzen Reihe von Maßnahmen im umfassenden Projekt der DESWOS. 120 besonders gefährdete Familien erhalten zum Beispiel eine Erstausrüstung an landwirtschaftlichen Produktionsmitteln, Arbeitsgeräten und Saatgut für den Anbau von Feldfrüchten wie Mais oder Nutztieren wie zum Beispiel Ziegen. Damit können sie einen großen Teil ihres Bedarfes decken und müssen nicht hungern.

Außerdem werden 25 Wohneinheiten mit 31 Quadratmetern Fläche, mit einem Wohnraum, zwei Schlafräumen und einer Küche errichtet. Dazu gehört eine Grubenlatrine mit Waschbecken und einem Wassertank. Die gesundheitliche Situation möglichst vieler Menschen in Kapuri kann mit Schulungen zu den Themen Gesundheitsvorsorge und Hygiene verbessert werden. Rund 4.500 Menschen erreicht die DESWOS in diesem Projekt, das über mehrere Jahre angelegt ist.

Aus eigener Kraft das Leben verändern

Eine Positiv-Spirale ist in Gang gesetzt, die endlich echte Entwicklung für die Menschen bedeutet. Denn das ist das Ziel unserer Hilfe zur Selbsthilfe-Projekts in Kapuri: Menschen, die vorher in einem Teufelskreis der Armut gefangen waren, sollen ihr Leben selbst in die Hand nehmen und aktiv zur Verbesserung ihrer Lebensbedingungen beitragen können.

Ein positives Beispiel dafür sind die Friseurinnen. Einige von ihnen arbeiten in kleinen Salons, einige von Zuhause aus. Ihr Lohn liegt zwischen zehn und 20 Euro pro Tag. Je aufwändiger die kunstvolle afrikanische Haarfrisur, desto höher ist der Lohn. *„Vor der Ausbildung haben wir arbeitslos zu Hause gesessen“,* berichtete eine junge Friseurin. *„Aber jetzt, dank der Ausbildung, kann ich arbeiten, mein eigenes Geld verdienen und damit meine Familie finanziell unterstützen.“*



Mit der Ausbildung zur Friseurin können die Frauen die Existenzen ihrer Familien verbessern helfen.

Foto: DESWOS



Die Fortbildung Erwachsener ist ein wichtiger Baustein zur Armutsbekämpfung.

Foto: DESWOS

Solche Hilfe-zur-Selbsthilfe Projekte wären nicht möglich, ohne die Unterstützung durch die Mitglieder und Spender:innen.

Deshalb sagt die DESWOS Danke – Thank you, Muchas Gracias!

Haben Sie Fragen? Wir helfen gerne weiter:

DESWOS
Deutsche Entwicklungshilfe
für soziales Wohnungs- und
Siedlungswesen e.V.

Astrid Meinicke
Innere Kanalstr. 69
50823 Köln
Tel. 0221 57989-37
astrid.meinicke@deswos.de
www.deswos.de

Die DESWOS trägt seit
1993 das wichtigste Güte-
siegel für Spendenorgani-
sationen in Deutschland.



Das Deutsche
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)
bescheinigt:
**Ihre Spende
kommt an!**

Notdienst während der Feiertage

Auch in diesem Jahr ist die Geschäftsstelle der Genossenschaft in der Zeit zwischen Heiligabend und Dreikönig geschlossen. Für dringende Fälle haben wir jedoch einen Notdienst eingerichtet. Diesen erreichen Sie während der gewohnten Geschäftszeiten in unserem Büro in der Rheinstraße 81.

Außerhalb der Geschäftszeiten können Sie uns selbstverständlich auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Ausdrücklich weisen wir darauf hin, dass die Genossenschaft nur die Kosten für Reparaturen übernimmt, die die Haustechnik betreffen. Störungsbeseitigungen an Geräten oder Einrichtungen, die in Ihrem persönlichen Eigentum stehen bzw. unter die so genannten Kleinreparaturen fallen, sind von Ihnen zu bezahlen.

In Notfällen oder bei Störungen, die sofort behoben werden müssen, können Sie sich in dieser Zeit an folgende Firmen wenden:

Strom-, Gas-, Wasserversorgung:

Stadtwerke Baden-Baden Tel. 277-0

Elektroinstallation:

Firma Elektro Heeg Tel. 85973

Sanitär- und Heizungsinstallation:

Firma Coenen Tel. 1830060

Firma Dürringer Tel. 181664 oder

Mobil 0171 4180150

Firma Ga-tec / Klehe Tel. 0171 6579511

Firma Robert Mitzel Tel. 97960

Bitte beachten Sie unsere Sprech- und Geschäftszeiten

Unsere Sprechzeiten:

Dienstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Donnerstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Geschäftszeiten:

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:30 Uhr

Mittwoch: 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Impressum

Familienheim aktuell

Mitgliederzeitung der Baugenossenschaft
Familienheim Baden-Baden eG

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt

Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden eG
Rheinstraße 81
76532 Baden-Baden
Tel. 07221 5070-00
Fax 07221 5070-25
www.fh-bad.de
info@fh-bad.de

Geschäftsführung (v.i.S.d.P.)

Stefan Kirn

Konzeption und Redaktion:

Martina Schwerdel, Stefan Kirn, Anna Herm, Jessica Kobienia

Grafik:

Otterbach Concept GmbH, Rastatt

Fotos:

Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden eG, DESWOS,
Wohnungsbaugenossenschaft DPF eG, Adobe Stock

Druck:

Späth Media GmbH, Baden-Baden

Auflage:

1.500 Exemplare

Ausgabe:

Winter 2022